stadtblatt

照 Heidelberg

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg

24. August 2022 / Ausgabe 26 / 30. Jahrgang



stadtblattonline www.heidelberg.de

Bezuschusste **Jahrestickets**

3 Euro pro Monat für Schüler und Inhaber des Heidelberg-Pass – Karte ab 60 für 365 Euro im Jahr



iele Heidelbergerinnen und Heidelberger profitieren ab 1. September von einem von der Stadt bezuschussten Nahverkehr:

- Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren: Sie können ab September das Jahres-Ticket "MAXX-Ticket" für einen Eigenanteil von nur drei Euro im Monat nutzen.
- > Bezieher des Heidelberg-Pass (+): Auch sie bezahlen im Rahmen ihres Jahres-Abonnements nur noch einen Eigenanteil von drei Euro pro Monat.
- > Seniorinnen und Senioren: Personen ab 60 Jahren sowie Frührentnerinnen und Frührentner erhalten ab 1. September einen Zuschuss von

200 Euro auf die "Karte ab

STADTBLATTPAUSE

60". Die Jahreskarte kostet damit 365 Euro statt bislang 565,20 Euro.

Vorerst gültig bis 31. August 2023

Die Maßnahme gilt vorerst bis 31. August 2023. Das hat der Heidelberger Gemeinderat am 20. Juli beschlossen. Das Pilotprojekt beruht auf Initiative von OB Prof. Dr. Eckart Würzner. Er hatte vorgeschlagen,

in mehreren Stufen einen kostenlosen Nahverkehr einzuführen Die Stadt Nächste Ausgabe schätzt den Zuschussbedarf auf rund 15 Millio-14. September nen Euro.

rnv-Kunden profitieren automatisch

ler, Inhabende des Heidelberg-Passes (+) sowie für Seniorinnen und Senioren sehr günstig. (Foto Dittmer)

Berechtigten Personen, die bereits eines der genannten Jahrestickets bei der rnv abonniert haben, müssen nichts unternehmen. Der Zuschuss wird automatisch ab 1. September verrechnet und der entsprechende Restbetrag abgebucht. Kunden mit einem Abonnement bei anderen Verkehrsunternehmen müssen für die Inanspruchnahme der Vergünstigung zur rnv

Als Neukundin oder Neukunde ist es erforderlich, ein Abonnement für das entsprechende Ticket abzuschließen. Das ist über das Abo-Onlineportal abo.rnv-online.de möglich. Ein Einstieg ist auch in den kommenden Monaten noch möglich. Die Förderung erstreckt sich in allen Fällen bis zum 31. August 2023.

Soziale Entlastung und Steigerung der Fahrgastzahlen

Die Stadt Heidelberg will mit dieser Zuschussaktion Heidelbergerinnen und Heidelberger mit geringem Einkommen entlasten. Zudem wird eine Steigerung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr angestrebt.

heidelberg.de/hd4mobility rnv-online.de

abo.rnv-online.de

ENGAGEMENT

Freiwilligentag

Anpacken am 17. September

Gemeinsam anpacken und interessante Projekte umsetzen: Das können alle Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 17. September, beim 8. Freiwilligentag in Heidelberg und der Metropolregion Rhein-Neckar. Helfen kann man beispielsweise bei der Außengestaltung eines Kindergartens. beim Renovieren von Räumen eines Seniorenzentrums oder beim Waldputz. Weitere Projekte und Anmeldung auf der Webseite.

www.wir-schaffen-was.de

BEGEHUNGEN

Hier entsteht Neues

Viele Bauprojekte in Umsetzung

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck hat sich im August auf seiner alljährlichen Baustellensommertour einen Überblick über aktuell wichtige Bauprojekte verschafft. Er besichtigte den Fortschritt der Arbeiten in der Bahnstadt rund um Hauptbahnhof Süd, Czernyring bis hin zum Areal um die Montpellierbrücke, das Helmholtz-Gymnasium, das vollständig digitalisiert wird, die Fenstersanierung in der Volkshochschule sowie das "Kita-Baukastensystem" in der Furtwängler Straße.

 $S.5 \rightarrow$

SCHLOSSBELEUCHTUNG

Feuerwerk am 3. September

Beginn um 22.15 Uhr

Die letzte Schlossbeleuchtung in diesem Jahr ist am Samstag 3. September. Sie beginnt um 22.15 Uhr. Die Nepomuk-Terrasse, das Neckarufer und der Philosophenweg sind die besten Standorte, um das Spektakel zu genießen. Als Rahmenprogramm ist unter anderem von 12 bis 20 Uhr ein Kunsthandwerk- und Warenmarkt am Kornmarkt. Ab 18.15 Uhr ist in der Heiliggeistkirche ein Konzert zur Schlossbeleuchtung zu hören. Aufgrund der Aufbauarbeiten ist die Alte Brücke bereits ab 17 Uhr für Fußgänger und Verkehr gesperrt.



Bündnis 90/Die Grünen Christoph Rothfuß

Stadt am Fluss - mehr davon!

Am vergangenen Freitag lud OB-Kandidatin Theresia Bauer zur Besichtigung der inzwischen fünf Neckarorte ein. Die Radtour führte nach Schlierbach (Adlerüberfahrt), in die Altstadt (Alte Brücke, Neckarstrand), Bergheim (Iqbal-Ufer) und Neuenheim (Römerbad). Nils Herbstrieth, Mitinitiator der Neckarorte, erklärte die Genese und Perspektive. Der Neckar soll stadtweit zugänglicher und erlebbar werden, nicht nur in der Altstadt. Die Neckarorte sind inzwischen zu echten Highlights im öffentlichen Raum geworden und werden von der Bevölkerung gut angenommen. Vielen Dank an den Verein Neckarorte für dieses großartige ehrenamtliche Engagement.

Die Ideen stammen bereits aus dem Jahr 2005, wurden aber zunächst nicht weiterverfolgt, weil OB Würz-



Stadtrat Christoph Rothfuß und OB-Kandidatin Theresia Bauer am Neckarort Römerbad. (Foto Grüne Heidelberg)

ner auf den Neckarufertunnel setzte. Dafür gab es keine politischen Mehrheiten und keine Fördergelder, da nur Maßnahmen mit verkehrlichem Nutzen gefördert werden, dies ist beim Neckarufertunnel jedoch nicht der Fall. Die einfachen und kostengünstigen Alternativen besseren Zugänglichkeit des Neckars haben sich dadurch um zehn Jahre verzögert, erst das bürgerschaftliche Engagement des Vereins Neckarorte e.V. haben die Ideen ab 2016 zur Umsetzung gebracht. Das Konzept muss weitergeführt und ausgedehnt werden. Der Zugang zum Fluss muss an allen am Neckar liegenden Stadtteilen verbessert werden.

Auch am vergangenen Wochenende wurde die B37 am Neckarufer zur Fla-

niermeile. Das Event "Sommer am Fluss" zog wieder viele Menschen an. Die Idee und das Konzept resultierten aus einem Antrag der Grünen-Fraktion aus dem Jahr 2015. Bereits vor sieben Jahren beantragten wir die B37 zwischen Stadthalle und Karlstor an ausgewählten Wochenenden zur Flaniermeile umzugestalten. Wir freuen uns über weitere Veranstaltungen und Flanieren auf der B37. Dies ist nur mit einer Sperrung möglich, bei einer Tunnelvariante muss der Anlieferund Anlieger- sowie der Busverkehr nach wie vor oberirdisch geführt werden.

Durch die nun neu aufkommende Diskussion über einen verkürzten Neckarufertunnel, dürfen die Fortsetzung der Projekte Neckarorte und "Stadt am Fluss" nicht wieder ins Stocken geraten. Ein Neckarufertunnel ist maximal ein "Nice to have". Es gibt schnellere und kostengünstigere Lösungen, wie alternative Querungsmöglichkeiten der B37 oder Tempo 30. Vor allem müssen wir die dringenden und notwendigen Projekte des Klimaschutzes und der Verkehrswende konsequent finanziell und personell angehen.

Ob am Neckarufer, zu Hause oder auf Reisen - wir wünschen Ihnen eine schöne restliche Sommerzeit!

06221 58-47170

geschaeftsstelle@gruenefraktion.heidelberg.de







Gemeinsamer Beitrag von: CDU, Die Heidelberger, FDP Dr. Jan Gradel, Larissa Winter-Horn, Karl Breer

Zur Lage der Stadt!

Die Stimmen aus dem Gemeinderat verabschieden sich heute bis zum Ende des Jahres. Die OB-Wahl steht an und die Gesetze des Landes schreiben uns vor, bis dahin keine Statements im Stadtblatt abzugeben. Deshalb finden wir, als Vertreter von CDU, Die Heidelberger und FDP, es wichtig, Ihnen eine "Einschätzung zur Lage der Stadt" zu geben.

Heidelberg lag vor 16 Jahren in den meisten Vergleichszahlen im Schlussfeld der großen Städte. Man debattierte um die Rettung der Menschheit, statt sich um die eigenen Hausaufgaben zu kümmern und geriet zunehmend weiter ins Hintertreffen. Nachdem im Jahr 2006 mit der Unterstützung der bürgerlichen Parteien, Eckart Würzner gewählt wurde, begann eine Politik des Handelns und die Situation heute sieht völlig anders aus.

Leben in Heidelberg: Heidelberg ist stark gewachsen, konnte sein Gewerbesteueraufkommen verdreifachen und liegt in den meisten Vergleichen vorne. Heidelberg ist einer der attraktivsten Orte für Wissenschaft und zukunftsfähiges Wirtschaften. Wir haben uns im Bereich Umwelt sehr gut aufgestellt und gelten europaweit als einer der Vorreiter für aktiven Klimaschutz. Das Vereinsleben wurde gefördert und für den Sport wurde viel getan. Im Bereich Bildungspolitik wurden wir mehrfach auf Platz 1 als bester Schulstandort Deutschlands ausgezeichnet, unsere Kulturausgaben sind im Vergleich enorm. Man lebt gerne und sicher in Heidelberg und das Angebot für junge Familien und Kinder ist top. Ein kontinuierlich ausgebautes Betreuungsangebot für Kinder erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Ganztagesbetreuung an

unseren Schulen wird von fast allen Familien genutzt, auch die Ferienund Freizeitangebote sowie die vielen Vergünstigungen für Familien, Kinder und Studierende.

Wohnen und Klimaschutz: Das alles führt dazu, dass Wohnen in Heidelberg stark begehrt ist. Um der Nachfrage nachzukommen, wurde und wird Wohnraum geschaffen und saniert. Damit wird auch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Es wird auf Dämmung, gute Verkehrsanbindung, Dachbegrünung und aktive Energieerzeugung gesetzt. Damit das Angebot auch bezahlbar ist, unterliegen mehr als die Hälfte der Flächen der Wohnraumförderung. So werden alle bei Bau- und Erwerb von Wohnraum unterstützt und Heidelberg nachhaltig gestaltet.

Taten oder Worte? Das haben wir weitgehend unserem Oberbürgermeister Eckart Würzner zu verdanken, der als Vorreiter in den Gremien agiert und lieber Dinge umsetzt, anstelle sich in Gutachten und Prüfaufträgen zu verlieren. Allerdings werden wichtige Großprojekte von der grünen und linken Gemeinderatsmehrheit weiterhin blockiert.

Die großen Visionen für Heidelberg "Stadt an den Fluss mit Neckarufertunnel" und dem Innenstadt-Konzept werden weiterhin genauso verhindert wie eine Neckarbrücke ins Neuenheimer Feld und Erweiterungsflächen für Universität und Studierende. Das Land und die Wissenschaftsministerin bleiben hier beispiellos tatenlos - keine Photovoltaik auf den Dächern der Universität, keine Expansionsflächen, keine Aussagen für eine neue Erschließung oder eine funktionierende Verkehrspolitik.

Nicht an den Worten, sondern an den Taten sollt ihr sie erkennen manche Dinge bleiben immer wahr! Entscheiden Sie, wer Heidelbergs Zukunft gestalten soll.

06221 58-47160

info@cdu-fraktion-hd.de

info@dieheidelberger.de

breer@fdp-fraktion-hd.de

 breer@fdp-fraktion-hd.de



1 Sommerpause

In den Sommerferien finden keine Gremiensitzungen statt. Die Ausschüsse tagen wieder ab 20. September. (siehe Kasten rechts)



SPD Sören Michelsburg

Heidelberg sozial, modern und klimaneutral gestalten

Die Inflation macht immer mehr Menschen zu schaffen. Die Preise steigen und die Sorgen vor dem Winter und den immensen Heizkosten sind omnipräsent. Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen stehen vor großen Herausforderungen und der Frage, wie sie das schaffen können. Neben der Energie steigen auch weitere Kosten, bei vielen auch die Miete, wenn diese an die Inflation gekoppelt ist. Der Staat und damit auch die Stadt Heidelberg muss gezielt die Menschen entlasten, die hiervon betroffen sind. Das bedeutet für mich, dass wir als Gemeinderat die Entlastungen neben dem 3-€-Ticket für Kinder und Jugendliche sowie Bezieher:innen des Heidelbergpass+ weiter ausbauen müssen. Diese müssen zielgerichtet für die Menschen sein, die sie nötig haben.

Eine notwendige Maßnahme ist es, die Einkommensgrenzen des Heidelbergpasses + an die Inflation anzupassen, um mehr Menschen Vergünstigungen zu ermöglichen. Gerade Rentnerinnen und Rentner würden davon profitieren, die auf Bundesebene noch zu wenig berücksichtigt wurden.

Eine weitere Maßnahme ist es, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und die Steigerung der Mieten soweit möglich zu stoppen. Das heißt, dass wir mit dem Bezug in PHV schnell beginnen müssen und noch schneller die Verkehrsplanung dazu festlegen. Zum anderen heißt das auch, dass die GGH finanziell so ausgestattet werden muss, dass sie die Mieten niedrig halten kann.

In den nächsten Jahren müssen wir außerdem die Energiewende schaffen, denn nur so können wir die Preise stabil und unabhängig halten. Das bedeutet, dass wir das Fernwärmenetz ausbauen und die Fernwärme klimaneutral gestalten müssen. Hiermit können wir einen Großteil aller Haushalte mit günstiger und klimafreundlicher Energie versorgen.

06221 58-47150

geschaeftsstelle@spd-fraktion. \square heidelberg.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV Judith Marggraf

Sonnenstrom vom eigenen Balkon

fördert die Stadt ab 1. September. Balkonpaneele sind ein kleiner und schneller Beitrag zum Klimaschutz, reduzieren die Stromkosten und sind einfach auch ohne Handwerker zu installieren. Das war die Begründung für unseren Antrag, den wir Ende Juni gestellt haben. Am 20. Juli hat das der Gemeinderat beschlossen und ab 1. September werden solche Mini-Solaranlagen von der Stadt gefördert. Nicht einmal 3 Monate von der Idee zur Umsetzung! Die Stadt kann also auch schnell und effizient arbeiten - Dank und Lob dafür!

Den Förderantrag und alle Informationen findet man ab 1.9. auf der städtischen homepage unter Umweltschutz > Rationelle Energieverwendung. Die Module bitte erst nach Erhalt des Förderbescheides bestellen!



Die Linke Zara Kızıltas

Sommerfest mit unseren Gemeinderatsmitgliedern

Endlich können wir als Heidelberger LINKE wieder unser jährliches Sommerfest mit allen Interessierten feiern. Diesmal am Samstag, dem 27.08. ab 17 Uhr mitten in der Altstadt auf dem schönen AWO-Gelände in der Kettengasse 25.

Natürlich bietet das Fest auch die Möglichkeit, mit unseren Gemeinderatsmitgliedern über kommunale Anliegen direkt zu sprechen und uns besser kennenzulernen. Insbesondere wird mein Kollege Bernd Zieger Fragen zu seiner OB-Kandidatur beantworten. Neben Gesprächen über unsere Fraktionsarbeit und unseren künftigen Vorhaben wollen wir auch mit reichlich Grillgut, Naschkram und einer Vielzahl von Getränken zu sozialen Preisen mit Ihnen feiern! Ich hoffe, wir sehen uns am Samstag.



AfD Sven Geschinski

Eine Katzenschutzverordnung ...

... ist in Heidelberg trotz der Bemühungen von mir und einiger Gemeinderatskollegen leider noch immer nicht in Sicht. Bürger melden mir immer wieder sich vergrößernde Katzenpopulationen. Vielfältiges Tierelend könnte verhindert werden, wenn auch unsere Stadt den bereits 34 Kommunen im Südwesten folgen und eine entsprechende Verordnung beschließen würde. Alle Tierfreunde können dieses Anliegen übrigens mit einer Mail oder einem Brief an die Stadt unterstützen, um hier eine größere Sensibilisierung zu erreichen.



Bunte Linke Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Der OB-Wahlkampf treibt seltsame Blüten

OB Würzner gräbt eines seiner ersten Projekte in der Stadt wieder aus, den Neckarufertunnel. Vor Jahren hatte er einen zweistelligen Millionenbetrag an Planungskosten verschleudert, um dann festzustellen, das 200 Millionenprojekt sei nicht finanzierbar. Woher er angesichts Klimakrise, Coronapandemie, Artenverlust, Krimkrieg und einem drohenden Gasmangel für ein Proiekt das Geld nehmen will. das nichts zur Verkehrswende beitragen wird, hat er uns allerdings nicht erklärt.



Die PARTEI Björn Leuzinger

Liebe Leuzinger-LiebhaberInnen, ich habe gute Nachrichten: Björns BürgerInnensprechstunde mit Bier im Büro startet am Montag den 05.09.22 wieder!

Jeden Montag zwischen 17 und 19 Uhr können Sie in meinem Büro in der Rudolf-Diesel-Straße 11,2.OG (bei Regus) Ihre Anliegen und Wünsche zur Kommunalpolitik in Heidelberg loswerden und gleichzeitig ein erfrischendes Feuchtgetränk (aus Steuergeldern bezahlt) genießen. Daniel Wagner - der, nachdem ich die OB-Wahl gewinne, in den Gemeinderat nachrückt - ist ebenfalls da!

☐ info@die-partei-heidelberg.de

Nächste öffentliche Sitzungen

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag,

20. September, 17 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 21. September, 17 Uhr Jugendhilfeausschuss: Donnerstag, 22. September, Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Donnerstag, 22. September, 19 Uhr Sportausschuss: Donnerstag, 29. September, 16 Uhr Haupt- und Finanzausschuss: Donnerstag, 29. September, 17.30 Uhr Alle Sitzungen finden im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

www.gemeinderat. heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Pilotprojekt "perioHDe" läuft an

Kostenlose Tampons und Binden an vier Standorten – Start am 1. September

n Heidelberg startet am 1. September das Pilotprojekt "perioH-De" zur kostenlosen Bereitstellung von Menstruationsartikeln. Es ist zunächst auf ein Jahr befristet und umfasst vier Standorte: das Rathaus in der Altstadt, das Bürgeramt Mitte in Bergheim, die Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in Kirchheim und das Kulturhaus Karlstorbahnhof. Mittel in Höhe von 20.000 Euro hat der Gemeinderat bereits im Februar 2022 mit großer Mehrheit beschlossen.

"Mit der kostenlosen Bereitstellung von Tampons und Binden fördern wir die Enttabuisierung des Themas Menstruation in der Öffentlichkeit. Außerdem leisten wir damit einen Beitrag gegen die sogenannte ,Periodenarmut' und für mehr Teilhabe und Geschlechtergerechtigkeit in der Gesellschaft", sagt Bürgermeisterin Stefanie Jansen. Denn der Kauf von Menstruationsprodukten könne eine finanzielle Belas-



Werben für die kostenlose Bereitstellung von Tampons und Binden: Bürgermeisterin Stefanie Jansen (I.) und Gleichstellungsbeauftragte Dr. Marie-Luise Löffler. (Foto Rothe)

tung besonders für wirtschaftlich schwächer Gestellte darstellen.

Die Standorte wurden ausgewählt, um an möglichst viel frequentierten Orten Erfahrungswerte zu sammeln. Bundesweit wurden bereits erste Versuche zur Abgabe von kostenlosen Menstruationsartikeln in Schulen und öffentlichen Gebäuden angestoßen. Bislang liegen aber keine Umsetzungsdaten vor.

Das Projekt "perioHDe" wird koordiniert von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Dr. Marie-Luise Löffler im Amt für Chancengleichheit. Sie wird zum Ende der Projektlaufzeit dem Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit über die Erfahrungen berichten.

Neben der Stadt haben der Stadtjugendring, das Feierbad, das Haus der Jugend und die Universität Heidelberg kostenlose Menstruationsartikel bereitgestellt. Der Jugendgemeinderat stellt ab September in einem Pilotprojekt an drei Schulen in Heidelberg kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung.

Begleitdienst für Senioren

Die Stadt Heidelberg sucht Ehrenamtliche, die alte Menschen zu Fuß auf ihrem Weg zu den Seniorenzentren und wieder nach Hause begleiten. Wer sich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen zu einer Infoveranstaltung am Montag, 5. September, um 14.30 Uhr ins Seniorenzentrum Weststadt, Dantestraße 7. Der Hol- und Bringdienst ist ein neues Angebot insbesondere für hochaltrige Menschen. Interessierte können sich an die Seniorenzentren wenden oder an Sandra Dokter vom Amt für Soziales und Senioren, Telefon 06221 58-38020.

www.heidelberg.de/senioren

Beratung für psychisch kranke Menschen

Für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige bietet die Heidelberger Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) regelmäßig Beratung an. Die nächste offene Sprechstunde findet am Dienstag, 6. September zwischen 16 und 18 Uhr in der Hauptstraße 29 im Hinterhaus statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

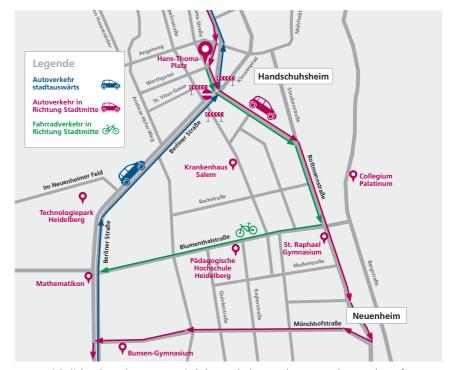
Kitaplatz online vormerken

Vom 1. September an haben Eltern wieder die Möglichkeit, sich für einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung (Kita) für das Kindergartenjahr 2023/2024 zentral vormerken zu lassen. Die Vormerkung in drei Kitas erfolgt über das Modul "Zentrale Vormerkung" auf der Homepage der Stadt (www.heidelberg.de/kinderbetreuung). Die Vormerkung ist noch keine verbindliche Zusage. Erst werden die freien Kapazitäten in den Kitas geprüft. Die Platzvergabe erfolgt ab 15. Februar 2023. Über eine Zusage informiert das Kinder- und Jugendamt per E-Mail. Auch für das laufende Kindergartenjahr vom 1. September 2022 bis 31. August 2023 ist weiterhin eine Vormerkung möglich. - Ein Formular zur schriftlichen Vormerkung ist im Kinder- und Jugendamt, Friedrich-Ebert-Platz 3, oder in einer Kindertageseinrichtung erhältlich.

Baustelle Hans-Thoma-Platz

Teilsperrung an Berliner Straße steht bevor

oraussichtlich Ende August wenn notwendige Materialien geliefert werden - starten die Bauarbeiten der Stadt Heidelberg am Hauptverkehrsknoten Dossenheimer Landstraße/Rottmannstraße/Berliner Straße. Dafür muss die Berliner Straße in Höhe der Zeppelinstraße in Richtung Stadtmitte voraussichtlich für etwa zwei Wochen gesperrt werden. Die Gleisarbeiten der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) an der Haltestelle Hans-Thoma-Platz sind derweil schon im Gange. Damit soll sichergestellt werden, dass der gesamte Verkehr stabil weiterläuft, wenn ab 2023 die Dossenheimer Landstraße saniert und umgestaltet wird.



Voraussichtlich ab Ende August wird der Verkehr um den Hans-Thoma-Platz für etwa zwei Wochen in Richtung Stadtmitte umgeleitet. (Grafik ServiceDesign)

stadtblatt / 24. August 2022 AKTUELLES / BEKANNTMACHUNGEN 5

Odszuck auf Baustellentour

Erster Bürgermeister besichtigt mehrere aktuelle Bauprojekte

eue Wege für die Bahnstadt:
Mit dem Verbindungssteg
vom Hauptbahnhof zum Europaplatz, dem Ausbau des Czernyrings
sowie dem Bau der neuen MilevaMarić-Straße stehen drei wichtige
Bestandteile der Stadtteil-Entwicklung auf der Baustellen-Agenda
2022. Bei seiner sommerlichen Baustellentour informierte sich Erster
Bürgermeister Jürgen Odszuck vor
Ort über den Fortschritt der Bauarbeiten.

"Unsere Baustellen-Agenda in der Bahnstadt ist prall gefüllt – eine Herausforderung bei der aktuellen Preislage und Baustoff-Knappheit", sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck.

Die Vorabmaßnahmen im Gleisbereich zur Sanierung der Montpellierbrücke werden Ende Oktober 2022 beginnen. Die Hauptmaßnahme wird erst im neuen Jahr auf der Brücke sichtbar sein, wobei auch ab 20. Januar 2023 mit Beeinträchtigungen des Individualverkehrs zu rechnen ist.



35 Kilometer Strom- und Glasfaserkabel werden im Helmholtz-Gymnasium verlegt. Jürgen Odszuck (r.), die Rektorin und städtische Mitarbeiter sind beeindruckt. (**Foto** Rothe)

Schule - Kita - Volkshochschule

Weiterhin besuchte Odszuck die Baustelle am Helmholtz-Gymnasium, das mit Unterstützung aus dem Bundesförderprojekt "Digitalpakt Schule" vollständig digitalisiert wird (siehe Beitrag rechts), die Volkshochschule und die Kita Furtwängler Straße.

Um die gute Quote für die Kleinkinderbetreuung in Heidelberg zu halten, plant die Stadt den Ausbau der Kindertageseinrichtungen. Dafür entwickelte das städtische Hochbauamt den "Heidelberger Kita-Baukas-

ten". Die Bauweise mit Holzraummodulen verkürzt die jeweilige Bauzeit erheblich. Mit dem Baukastensystem konnten in der Kita Furtwänglerstraße in Handschuhsheim in kürzester Zeit 40 zusätzliche Betreuungsplätze eingerichtet werden.

Derzeit werden alle Fenster der Volkshochschule im Hauptgebäude in der Bergheimer Straße 76 ausgetauscht – unter Berücksichtigung des Denkmal- und Lärmschutzes ein Großprojekt mit einem Kostenvolumen von 1.640.000 Euro, das Ende des Jahres abgeschlossen sein soll. cat/ls

Schulen: Ferienzeit ist Modernisierungszeit

Die Sommerferien nutzt die Stadt für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an vielen Heidelberger Schulen.

Helmholtz-Gymnasium: Das gesamte Gebäude soll digitalisiert werden. Dazu werden jetzt unter anderem Strom- und Datenleitungen installiert. Ende des Umbaus: Frühjahr 2023.

Bunsen-Gymnasium: Auch diese Schule wird digitalisiert. In den Ferien werden neue Tafeln montiert, Großbildschirme aufgehängt und Anschlussarbeiten durchgeführt. Ende des Umbaus: Dezember 2022.

Weitere Sanierungen: Die Aula der Schlierbacher Grundschule erhält neue Fenster und Akustikdeckensegel. Die Julius-Springer-Schule erhält ebenfalls energetisch hochwertige Fenster. In der Heiligenbergschule werden die Flucht- und Rettungswege verbessert. Die Beamer der Gregor-Mendel-Schule werden durch Großbildschirme ersetzt.

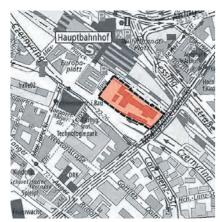
Ausblick: Als nächstes größeres Modernisierungsprojekt steht ab Oktober der Neubau der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim an. Für den Schulcampus Mitte zwischen Römerstraße und Rohrbacher Straße hat der Gemeinderat jetzt einen Realisierungswettbewerb beschlossen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Bahnstadt - Czernyquartier

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 20.07.2022 gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, am südlichen Brückenkopf der Montpellierbrücke im Stadtteil Bahnstadt ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

Die Grenze des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Der Einleitungsbeschluss wird hiermit ge-

mäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele der Planung

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines urbanen Quartiers mit einem vielfältigen Wohnungsangebot, gewerblichen Nutzungen sowie Freiräumen geschaffen werden.

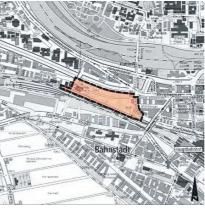
Heidelberg, den 25.07.2022 Stadt Heidelberg Stadtplanungsamt

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan "Bergheim - Großer Ochsenkopf"

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 20.07.2022 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den Aufstellungsbeschluss vom 02.09.1993 zum Bebauungsplan "Großer Ochsenkopf" aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Der Beschluss des Gemeinderats wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

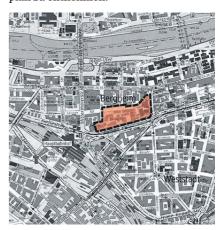
Heidelberg, den 21.07.2022 Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des Bebauungsplans Bergheim - Kurfürsten-Anlage Nord, westlicher Teil

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 02.06.2022 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich Bergheim - Kurfürsten-Anlage Nord, westlicher Teil einen Bebauungsplan aufzustellen. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Alte Eppelheimer Straße im Norden, die Römerstraße im Osten, die Kurfürsten-Anlage im Süden und die Kirchstraße im Westen.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ziele der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Stadtquartiers, das einen vielfältigen Nutzungs-

黑 Heidelberg

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01. März 2023 (späterer Eintrittszeitpunkt nach Absprache möglich) für verschiedene Aufgabenbereiche mehrere

Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d)

Vollzeit/41 Wochenstunden | Einstellung im Beamtenverhältnis auf Probe

Zur Verstärkung sucht das Team der **Berufsfeuerwehr** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachgebietsleitung Operative Einsatzplanung (m/w/d)

und eine

Sachgebietsleitung Operativer Dienstbetrieb Leitstellenbetriebsstandort Heidelberg (m/w/d)

in Verbindung mit der Einsatzdienstfunktion "Einsatzleitung vom Dienst" (Führungsstufe B) Vollzeit/41 Wochenstunden | bis Besoldungsgruppe A11 LBesGBW

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

mix aus Miet- und Eigentumswohnungen, Flächen für Dienstleistungen und nicht störendes Gewerbe sowie eine Kindertagesstätte enthält, geschaffen werden.

Heidelberg, den 25. Juli 2022 Stadt Heidelberg, Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG

Nachtragshaushaltsplan 2022 der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtsfähigen Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582), berichtigt S. 698, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1), hat der Haupt- und Finanzausschuss am 6. Juli 2022 den Nachtragshaushalt 2022 der rechtsfähigen Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg beschlossen. Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass RPK14-0564-21/3/2 vom 27.07.2022 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg bestätigt. Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom 25.08.2022 bis einschließlich 02.09.2022 im Rathaus, Zimmer 2.43, während der Dienststunden, Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur Einsichtnahme offen.

Heidelberg, den 28.07.2022 Prof. Dr. Eckart Würzner Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

vom 21.07.2022 über das Nichtbestehen der UVP-Pflicht Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543/B 535) Rhein-Neckar-Kreis

Einfache Änderung Nr. 5 des Planes nach § 41 FlurbG

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

untere Flurbereinigungsbehörde – hat den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen durch Planänderung Nr.5 in der Flurbereinigung Plankstadt (K 4147/L 543/B 535) für zulässig erklärt.

Die Vorprüfung nach § 9 in Verbindung mit § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist. Die Eingriffe, die in der Änderung Nr. 5 zur Ausführung kommen, können in Absprache und mit Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde ausgeglichen werden. Sie lassen keine erheblichen Umweltauswirkungen befürchten.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 5 Absatz 2 UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar

lung ist nicht selbstständig anfechtbar. Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2265) eingesehen werden.

Gez. Kremer

neckar-kreis.de

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Amt für Flurneuordnung
74889 Sinsheim, Muthstraße 4
Telefon 06221-522-5400
Telefax 06221-552-5454
E-Mail: flurneuordnungsamt@rhein-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Rhein-Neckar-Kreises -Wasserrechtsamt-

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Karls-ruhe, beantragte den Ausbau des Leimbach-Unterlauf auf den Gemarkungen Nußloch, Leimen-St. Ilgen, Sandhausen und Heidelberg. Das geplante Hochwasserschutz-, Dammsanierungs- und Gewässerökologie-projekt (Maßnahme 4) erstreckt sich von der Kirchheimer Mühle in Heidelberg bis zum Hochwasserrückhaltebecken Nußloch,

黑 Heidelberg

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Zur Verstärkung der Abteilung Ordnungswidrigkeiten sucht das **Rechtsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Ermittlerin/Ermittler

in der Abteilung Ordnungswidrigkeiten (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | bis Entgeltgruppe 7 TVöD-\

Das Kurpfälzische Museum sucht zum 01. November 2022 eine/einen

Leiterin/Leiter der Abteilung Archäologie (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 13 TVÖD-V | Personen mit bereits bestehendem Beamtenverhältnis wird die Übernahme in einem solchen angeboten

Zur Verstärkung der **Musik- und Singschule** sucht der Fachbereich Blasinstrumente und Percussion zum 01. Januar 2023 eine

Lehrkraft (m/w/d) für das Fach Klarinette

Teilzeit/15 Deputatsstunden zuzüglich eines Ferienüberhangs von bis zu 60 Unterrichtsminuten/Schulwoche | Entgeltgruppe 9b TVöD-V

Zur Verstärkung der Abteilung Energie sucht das **Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Ingenieurin/Ingenieur oder Naturwissenschaftlerin/ Naturwissenschaftler (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Zur Verstärkung der Abteilung Facility Management sucht das **Hochbauamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Technikerinnen/Techniker oder Meisterinnen/ Meister der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | bis Entgeltgruppe 10 TVöD-V

Zur Verstärkung der Abteilung Sicherheit und Ordnung sucht das **Bürger- und Ordnungsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | bis Entgeltgruppe 9a TVöD-V

Zur Verstärkung des Sachgebiets Bezirksbeiräte, Jugendgemeinderat und Migrationsbeirat sucht das **Referat des Oberbürgermeisters** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A 10 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 9c TVöD-V mit mittelfristiger Perspektive nach Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V

Zur Verstärkung der Abteilung Planung sucht das **Tiefbauamt** zum nächstmöglichen

Verkehrs in frastrukturp laner in / Verkehrs in frastrukturp laner (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | bis Entgeltgruppe 12 TVöD-V

Zur Verstärkung sucht das **Jobcenter Heidelberg** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Teamleiterin/Teamleiter im Bereich Leistung (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A 12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Zur Verstärkung des Bereichs Schul-IT sucht das **Amt für Digitales und Informationsverarbeitung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Schul-IT Managerinnen/Schul-IT Manager (m/w/d)

Vollzeit/39 Wochenstunden | Entgeltgruppe 9b TVöD-V

Zur Verstärkung der Abteilung Zuwanderungsrecht sucht das **Bürger- und Ordnungsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter mit Anleitungsfunktion (m/w/d)

Vollzeit | bis Besoldungsgruppe A 10 LBesGBW beziehungsweise bis Entgeltgruppe 9c TVöD-V | die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

17 UN Nachhaltigkeitsziele

Stadtwerke Heidelberg unterstützen Ausstellung

S eit dem 5. August und noch bis zum 3. Oktober 2022 findet eine Ausstellung mit dem Titel Friedensklima im Garten des Stifts Neuburg statt - unterstützt durch die Stadtwerke Heidelberg. Auf zehn bunten Ouadern und Säulen sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN grafisch umgesetzt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Kriegssituation zwischen Russland und Ukraine erhält sie eine besondere Bedeutung: Sie zeigt, wie eng Frieden mit den Zielen wie Armutsbekämpfung, Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheit und mehr verbunden ist. Anschauen lohnt sich.

Wo: Gelände der Benediktinerabtei des Stift Neuburg, Stiftweg 2, 69118 Heidelberg. Täglich geöffnet.



Frank Althoff und Ingeborg Hermann haben mit anderen Engagierten aus dem Heidelberger Verein Friedenstaube dafür gesorgt, dass die Ausstellung nach Heidelberg kam.

Dass die Ausstellung nun nach Heidelberg geholt werden konnte, ist dem Verein Friedenstaube zu verdanken. Ellen Frings, Leiterin für Unternehmenskommunikation des Energieversorgers: "Wir freuen uns sehr, dass die Mitglieder der Friedenstaube die Ausstellung den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Heidelberg und der Region zur Verfügung stellt. Die

Ausstellung zeigt das abstrakte Konzept von Nachhaltigkeit mit allen seinen Facetten auf - und gibt Impulse für verändertes Verhalten. In der aktuellen Situation hilft sie, sich auf zentrale Werte und Ziele rund um Nachhaltigkeit, Klimaschutz und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu besinnen. Wir unterstützen die Ausstellung daher sehr gerne."

Energiespar-Tipps

Damit es für alle reicht

Die Sommerzeit ist eine perfekte Phase, um Ihre gesamte Heizungsanlage zu prüfen. Besonders clever: der hydraulischer Abgleich. Ein Fachbetrieb berechnet dabei den Wärmebedarf der Zimmer. Kosteneinsparungen im zweistelligen Bereich winken. Weitere Tipps geben die Stadtwerke Heidelberg auf ihrem Facebook- und Instagram-Kanal sowie auf



www.swhd.de/gassparen

Impressum



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation Kurfürsten-Anlage 42–50 69115 Heidelberg

06221 513-0

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),

Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

km 14+742 bis 21+270.

Das Vorhaben bedarf einer Planfeststellung nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und wird gemäß § 73 Abs. 5 in Verbindung mit § 27a Landesverwaltungsverfahrens-gesetz (LVwVfG) ortsüblich bekannt gemacht. Der Antrag, die Beschreibung und die Planunterlagen des beabsichtigten Vorhabens liegen in der Zeit vom 29.08.2022 bis zum

- › Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis -Wasserrechtsamt-, Kurpfalzring 106, 69123 Heidelberg, Zimmer 121;
- › Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg, Kornmarkt 1,69117 Heidelberg, Eingangsbereich:
- Rathaus der Stadt Leimen -Bauamt-. Rathausstr. 1-3, 69181 Leimen, Zimmer
- › Rathaus der Gemeinde Sandhausen. Bahnhofstr. 10, 69207 Sandhausen, Bereich Zimmer 34:
- › Rathaus der Gemeinde Nußloch -Bauamt-, Sinsheimer Str. 19,69226 Nußloch,

während der Öffnungszeiten zur Einsicht

Die oben genannten Unterlagen können auch auf der Homepage des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis unter www.rhein-neckar-kreis.de bei den Bekanntmachungen des Wasserrechtsamtes eingesehen werden.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, wird darauf hingewiesen,

1. etwaige Einwendungen beim Landrats-

amt Rhein-Neckar-Kreis, Wasserrechtsamt, Kurpfalzring 106, 69123 Heidelberg, oder bei der Stadtverwaltung Heidelberg, Kornmarkt 1,69117 Heidelberg, oder bei der Stadtverwaltung Leimen, Rathausstr. 1-3, 69181 Leimen, oder bei der Gemeinde Sandhausen, Bahnhofstr. 10, 69207 Sandhausen, oder bei der Gemeinde Nußloch, Sinsheimer Str. 19, 69226 Nußloch, bis 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen sind, 2. mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln

3. über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen in einem Erörterungstermin verhandelt wird und

a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden

b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann,

wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,

4. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

Es soll ohne mündliche Verhandlung entschieden werden, wenn dem Antrag im Einvernehmen mit allen Beteiligten in vollem Umfange entsprochen werden kann.

Heidelberg, den 08.08.2022

Rhein - Neckar - Kreis Landratsamt - Wasserrechtsamt -

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Rhein-Neckar-Kreises -Wasserrechtsamt-Korrektur zur Amtlichen Bekannt-

machung des Rhein-Neckar-Kreises -Wasserrechtsamt- vom 08.08.2022

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Karls-ruhe, beantragte den Ausbau des Leimbach-Unterlauf auf den Gemarkungen Nußloch. Leimen-St. Ilgen, Sandhausen und Heidel-

Das geplante Hochwasserschutz-, Dammsanierungs- und Gewässerökologie-proiekt (Maßnahme 4) erstreckt sich von der Kirchheimer Mühle in Heidelberg bis zum Hochwasserrückhaltebecken Nußloch, km 14+742 bis 21+270.

Entgegen unserer amtlichen Bekanntmachung vom 08.08.2022 machen wir bekannt, dass die Frist zum Vorbringen von Einwendungen nicht bis 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei den genannten Behörden beträgt, sondern 1 Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist.

Damit endet die Frist zum Vorbringen von Einwendungen in diesem Planfeststellungs-verfahren am 31.10.2022.

Heidelberg, den 17.08.2022 Rhein - Neckar - Kreis Landratsamt - Wasserrechtsamt -

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

06221 58-12000

heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH Vertrieb-Hotline

0800 06221-20

Stadt Heidelberg online



www.heidelberg.de



Jugendsportler des Jahres: der Volleyballer Linus Hüger.





Die Schwimmerin Kellie Messel (oben) wurde wie die Ruderin Johanna Debus (unten, 2.v.l.) Jugendsportlerin des Jahres.



Der Juniorenvierer (Altersklasse A) gehört zum Juniorenteam Rudern der RGH, das zur Mannschaft des Jahres gekürt wurde. (**Fotos** United Volleys, Debus, Nassar)

Jung, sportlich, erfolgreich

Jugendsportlerinnen und -sportler des Jahres 2021 ausgezeichnet

und 190 Heidelberger Nachwuchssportlerinnen und -sportler haben Stadt und Sportkreis Heidelberg kürzlich für ihre hervorragenden Leistungen im Jahr 2021 geehrt. Als Jugendsportlerinnen und -sportler des Jahres wurden Volleyballer Linus Hüger, Johanna Debus (Rudern) und Kellie Messel (Schwimmen) ausgezeichnet. Das Juniorenteam Rudern der RG Heidelberg wurde Mannschaft des Jahres.

Jugendsportler des Jahres Linus Hüger: Der Volleyballer (Jahrgang 2003) vom Heidelberger TV spielt für die United Volleys Frankfurt in der Bundesliga. Er wurde 2021 deutscher Pokalsieger bei den Erwachsenen. Er ist damit wohl jüngster deutscher Pokalsieger im Volleyball aller Zeiten. Jugendsportlerin des Jahres Johanna Debus: Die Ruderin (Jahrgang 2003, RG Heidelberg) errang unter anderem bei der U19-Weltmeisterschaft 2021 Bronze. Bei den Deut-

schen Juniorenmeisterschaften gewann sie im Doppelvierer A.

Jugendsportlerin des Jahres Kellie Messel: Die Schwimmerin (Jahrgang 2004, SV Nikar Heidelberg) gewann unter anderem Gold über 200 und 400 Meter Lagen sowie 200 Meter Brust bei der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft.

Mannschaft des Jahres: Juniorenteam Rudern der RG Heidelberg: Das Team gewann unter anderem Bronze bei der Weltmeisterschaft und einen kompletten Medaillensatz bei den Deutschen Junioren- und Jahrgangsmeisterschaften.

Offene Denkmäler am 11. September

Beim Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September, sind in Heidelberg viele historische Stätten geöffnet. Unter anderem gibt es Führungen zur Bergbahn und den Mühl- und Wegweisersteinen im Stadtwald. Ein Restaurator stellt seine Arbeit am "Hexenturm", einem vollständig erhaltenen Eckturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung, vor. Ein weiterer Programmpunkt ist der Spurensuche in historischen Gaststätten gewidmet, darunter auch einer typischen historischen Studentenkneipe. Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite.

Die Stadt Heidelberg nimmt seit 1996 am Tag des offenen Denkmals teil. Sie fördert und begleitet die Teilnahme.

Q v

www.tag-des-offenendenkmals.de



Blumenstraße neu gestaltet

Die Blumenstraße in der Weststadt ist jetzt attraktiver: Das bewirken Pflanzenkübel, Sitzmöglichkeiten, eine Servicestation für Räder und weitere Elemente in dem verkehrsberuhigten Bereich. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain stellten die Neugestaltung kürzlich vor. Sie malten Bilder in pink beziehungsweise blau auf die Straße vor der Landhausschule, um den verkehrsberuhigten Bereich hervorzuheben. Ähnliche Aufwertungen sind auch in anderen Stadtteilen vorgesehen. (**Foto** Rothe)

• Kurz gemeldet

Ferienpassverkauf geht weiter

Mehr als 1.400 Ferienpässe wurden bislang verkauft, das ist Rekord. Dazu hat auch die Entscheidung des Gemeinderats beigetragen, dass Eltern von Ferienpass-Kindern auch kostenlos ins Tiergartenbad gehen können. Elf Euro kostet der Pass für Sechs- bis Sechzehnjährige. Kostenlos ist er für Familien mit Heidelberg-Pass. Ferienpässe können weiterhin montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr bei der Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, gekauft werden.

R

www.heidelberg.de/ ferienangebote

Yoga auf dem Airfield

Gemeinsame Bewegung an der frischen Luft ist am Sonntag, 28. August, um 10.30 Uhr beim "Sport im Park"-Spezial "Yoga meets Airfield" möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eine Gymnastikmatte schon.

Kerwe in Kirchheim

Am 10. und 11. September feiert Kirchheim Kerwe. Rund ums Bürgerzentrum wird ein unterhaltsames Programm geboten.

Seniorenherbst in Kirchheim

Von September bis November finden wieder die "Seniorenherbste" statt. Die erste Show mit Lesungen, Sketchen, Gesang und Tanz ist am Montag, 12. September, 14.30 Uhr, im Bürgerzentrum Kirchheim.

E-Lastenräder ausprobieren

Die "Cargobike Roadshow" der AGFK-BW macht am Montag, 5. September, auf dem Friedrich-Ebert-Platz Halt. Interessierte können von 14 bis 19 Uhr E-Lastenräder ausprobieren, das Team "Radcheck" überprüft kostenlos Räder. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner eröffnet die Veranstaltung.